

„Die Kreidezeit ist fast vorbei“

Die Kollegien der Grundschulen Siegtal und Gartenstraße lernen den Umgang mit dem Whiteboard und der Lernplattform Fronter

Von Ingo Eisner

HENNEF. Edgar Zens und Nadja Allam sitzen auf den kleinen Stühlen, auf denen sonst Grundschüler Platz nehmen. An aufgeklappten Laptops verfolgen sie, was Anne Mehlem, Medienbeauftragte der Grundschule Siegtal, an einem sogenannten Whiteboard vorbereitet hat. Zens ist Leiter der Grundschule Gartenstraße, Allam leitet kommissarisch die Grundschule Siegtal an der Astrid-Lindgren-Straße. Die beiden Schulleiter und sämtliche 33 Lehrer der beiden Grundschulen drückten an einem Studientag an der Grundschule Siegtal noch einmal die Schulbank. Während des gesamten Tages nahmen die Pädagogen an sieben verschiedenen Workshops teil und setzten sich mit dem Thema „Neue Medien“ auseinander. „Die



Schulung für Lehrer: Den Umgang mit Hightech im Unterricht erlernen Edgar Zens und Nadja Allam.

FOTO: INGO EISNER

Kreidezeit ist fast vorbei“, sagte Edgar Zens scherzhaft, obwohl es in beiden Grundschulen noch Tafeln gibt. Aber auch an Grundschulen halten die neuen Medien Einzug, und der Umgang damit muss natürlich auch von den Lehrern erst erlernt werden. Bei der Fortbildungsmaßnahme des Kompetenzteams Rhein-Sieg-Kreis drehte sich alles um den Umgang mit der Lernplattform Fronter und dem interaktiven Whiteboard, das künftig die herkömmliche Tafel ersetzen wird.

„Unsere Schulen kooperieren schon länger miteinander und sind Pilotschulen für den sogenannten Medienpass NRW sowie Teilnehmer des Projektes Netzspannung“, berichtete Zens. In Hennef dürften die beiden Einrichtungen unter den Grundschulen Vorreiter sein, was die Einführung neuer Medien betrifft. „Dieser Studientag hat die

gesamte Schulentwicklung vorgebracht. Der Einsatz von Computern unterstützt uns bei der individualisierten Förderung unserer Kinder“, sagte Zens. Und: „Die Nutzung der Lernplattform Fronter entlastet uns bei der Bereitstellung von Lernmaterialien und beim Informationsaustausch im Kollegium und mit den Eltern.“

„Unsere Kinder begegnen Medien heutzutage überall. Umso wichtiger ist es, dass sie schon früh den sinnvollen Umgang mit Computern und dem Internet lernen“, sagte Nadja Allam. Auf dem Weg ins digitale Zeitalter müssen auch erst einmal die Lehrer lernen, mit den vorhandenen Systemen zu arbeiten, um den Kindern diesen vernünftigen Umgang mit den neuen Medien vermitteln zu können. Dazu war der Studientag der perfekte Anlass, um sich auf den neuesten Stand bringen zu lassen.